

Johanna Ludwig (Leipzig)

Ein Wort zuvor

Mit dem Themenschwerpunkt des 11. Louise-Otto-Peters-Tages „Wege und WeggefährtInnen von Louise Otto-Peters“ wurden neue Akzente bei der Herausbildung der deutschen Frauenbewegung erschlossen. Insbesondere konnten unterschiedliche Wege und Beweggründe, die in der Vergangenheit, auch im Laufe des 20. Jahrhunderts, in die Frauenbewegung bzw. in frauenbewegtes Engagement führten, aufgezeigt und diskutiert werden. Die Frauenbewegung stand offensichtlich auf einer breiteren sozialen und geistigen Basis, als das bisher angenommen bzw. suggeriert wurde.

Eine besondere Rolle spielten diesmal WeggefährtInnen und ZeitgenossInnen von Louise Otto-Peters im weiteren Sinn. Dazu zählt u. a. George Sand, der sich in Vorbereitung auf ihren 200. Geburtstag zwei Referentinnen widmeten. Damit konnten auch bestehende Vorurteile hinsichtlich der Beurteilung George Sands durch Louise Otto-Peters abgebaut werden.

Auf Interesse stießen auch die Vorträge von drei Leipziger Gymnasiastinnen, die ihre Projekte vorstellten. Zu Beginn der Veranstaltung wurde Dr. Else Sauer geehrt, der anlässlich ihres 80. Geburtstags die Ehrenmitgliedschaft der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. verliehen wurde. Außerdem wurde mit einer Lesung aus ihren Texten die kürzlich verstorbene Leipziger Schriftstellerin Renate Schröder gewürdigt.

Diese Dokumentation enthält alle uns zur Verfügung gestellten Manuskripte, die teilweise von den Autorinnen für die Veröffentlichung ergänzt und erweitert wurden.